



Zum 29. Mal findet der Kunsthandwerkermarkt statt.

## Straubinger Kunsthandwerkermarkt

Ende September ist wieder der Straubinger Kunsthandwerkermarkt. Die Vorarbeiten laufen seit vielen Monaten, sichtbar werden sie an zwei Orten. Ein Schaufenster des Amts für Tourismus zeigt Arbeiten von Ausstellern aus der Region. Hier bekommt man einen Eindruck und einen Vorgeschmack, was an Vielfalt am Alten Schlachthof geboten ist.

Und am Alten Schlachthof ist eine mehr als lebensgroße Illustration von Eva Czerwenka aus Straubing zu sehen. Ein fröhliches Schwein jongliert mit einem bunten Strauß schöner Dinge neben dem Schlachthofgebäude. 29 Jahre besteht der Markt der Kreativität. Am Samstag, 24., und Sonntag, 25. September, kommen 65 professionelle Kunsthandwerker und Künstler in den Alten Schlachthof. Sie begeistern von 11.30 bis 17 Uhr mit neuen Ideen und persönlichen Gestaltungslösungen für Alltag und Schönheit. Weitere Informationen zu Programm, Ausstellern und Anfahrt findet man unter [www.heusingerwaubke.de](http://www.heusingerwaubke.de).

## Aus den Kirchen

### Heute:

**Evang. Versöhnungskirche:** Heute, Montag, 17 Uhr, Gottesdienst im Klinikum St. Elisabeth (Diakon Peter).

### Morgen:

**St. Johannes, Ittling:** Dienstag, 13.9., 19.30 Uhr, gemeinsame Chorprobe von Kirchenchor, Effata und Jugendband im Pfarrheim.

Andrea Kammerer ist neue Direktorin des Johannes-Turmair-Gymnasiums

# Latein? – „Ist mein Steckenpferd“

Die Schulleiterin schreibt in ihrer Freizeit Bücher – Ihr Motto: „Vom Schüler her denken“

Von Ruth Schormann

Andrea Kammerer hat sich in ihrem Büro am Johannes-Turmair-Gymnasium schon eingerichtet: Hinter ihrem Schreibtisch, auf dem sich viele bunte Lateinbücher stapeln, die sie selbst mit herausgegeben und geschrieben hat, hängt ein selbst aufgenommenes Foto von einem Urlaub in Nîmes, der Stadt in Südfrankreich. Zu sehen ist ein antiker Rundbogen und dahinter moderne Stühle eines Straßencafés. „Alt und neu verbunden eben“, erklärt die rothaarige zierliche Frau lächelnd. Das passt perfekt zu der Latein- und Deutschlehrerin, die nun das Turmair leitet.

Bevor die gebürtige Niederbayerin aus Geisenhausen bei Landshut nach Straubing kam, war sie sieben Jahre in Neutraubling als Seminarlehrerin für Deutsch am Gymnasium, nachdem sie zehn Jahre in Schwabach am musischen Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium unterrichtet hatte.

Ihr Abi hat die 44-Jährige 1991 in Vilsbiburg gemacht. Damals war ihr schon klar, dass sie Lehrerin werden möchte, auch durch ihr Engagement in der katholischen Jugendarbeit. „Da habe ich gemerkt, der Kontakt mit jungen Menschen liegt mir“, erzählt sie. Dann hat sie in Regensburg Latein und Deutsch studiert. Welche Fächer sie einmal vermitteln möchte, diese Entscheidung sei ihr nicht leicht gefallen.

Doch Latein war schon immer das Lieblingsfach und auch ihre erste Fremdsprache. Für diesen traditionellen Weg haben sich in diesem Schuljahr übrigens 80 der 123 Fünftklässler am Turmair entschieden. „Die humanistische Tradition hier freut mich natürlich und war auch einer der Punkte, warum ich mich sehr gern hierher beworben habe“, sagt die neue Schulleiterin. Sie komme ihr im eigenen Bildungsverständnis sehr entgegen. Gleichzeitig lobt Andrea Kammerer aber, „dass die Schule sehr aktiv und aufgeschlossen ist für neue Dinge“. Schüler haben sie schon durch „ihre“ Schule geführt und auf ihre Lieblingsplätze wie Schulgarten, Trinkwasser-Brunnen und das gute Essen in der Mensa aufmerksam gemacht. – „Das war eine sehr schöne Begegnung und man hat das Gefühl, dass sie sich hier wohlfühlen“.

Auch auf der Schulhomepage hat Andrea Kammerer begeistert viele Artikel über Aktivitäten der Schüler gelesen. „Man sieht, wie engagiert das Kollegium auch außerhalb des Unterrichts ist“, freut sie sich. Erfreulich ist für die neue Direkto-



In ihrem Büro hat sich die neue Turmair-Direktorin Andrea Kammerer schon eingerichtet – unter anderem mit selbst aufgenommenen Fotos auf Leinwand.

rin auch, dass sie von ihren Mitarbeitern in der Schulleitung und den Verwaltungsdamen sehr offen aufgenommen wurde und sich alle sehr hilfsbereit zeigen – „Man muss ja erstmal das Lehrerzimmer finden“, sagt sie lachend.

### Guter Unterricht ist das Kerngeschäft jeder Schule

Sie selbst findet, guter Unterricht ist das Kerngeschäft einer Schule. Damit Schüler Spaß am Lernen haben, hat sie „als Hobby“, teilweise zusammen mit ihrem Mann Clement Utz, der selbst Schulleiter in Regensburg und Lehrer für Deutsch, Griechisch und Latein ist, mehrere Unterrichtswerke herausgegeben, zum Beispiel die „Felix“- und die „Campus“-Reihe – und sie kommen gut an. Viele Kinder in ganz Deutschland lernen also Latein mit Hilfe von Andrea Kammerers Büchern, erzählt sie bescheiden, aber auch ein bisschen stolz. Ihr Motto

lautet: „Vom Schüler her denken und überlegen, was braucht der Schüler, damit er erfolgreich lernt“, erklärt sie.

In den neueren Büchern sei der Wortschatz darauf ausgerichtet, damit später gut die klassischen Autoren wie Caesar, Cicero und Ovid übersetzen zu können. Außerdem finden sich Fotos, Bilder und Comics in den bunten Büchern. „Ich möchte das, was als alt und verstaubt gilt, attraktiv machen“, erklärt Andrea Kammerer.

### „Viel Brauchbares aus der Vergangenheit ziehen“

Diese alte Sprache begeistere sie vor allem, weil es ein Fach ist, das viele in sich vereint. Es gibt philosophische Texte, historische und geschichtliche, aber auch Liebesgeschichten und Naturwissenschaftliches. „Man kann damit einen sehr breiten Horizont abdecken und immer Parallelen zu unserem Leben

suchen, zur Lebenswelt des Schülers“, erklärt sie. „Ich denke, man kann viel Brauchbares aus der Vergangenheit ziehen. Werte wie Humanismus, also jemanden human zu behandeln, sind gerade heute ganz wichtig, wie man aktuell sieht“, sagt die Schulleiterin.

Wenn sie nicht gerade neue Bücher erarbeitet oder Rad fährt („am liebsten gerade Strecken ohne große Steigung“, verrät sie lachend), geht Andrea Kammerer gerne auf Reisen, bevorzugt nach Griechenland oder Italien. Dorthin hat sie auch schon viele Schülerreisen organisiert. Dass es am Turmair in jeder Jahrgangsstufe eine Fahrt gibt, von Kennenlerntagen über Wattwanderungen bis zum Skilager, findet die neue Schulleiterin begrüßens- und erhaltenswert. „So etwas bleibt in Erinnerung“, ist sie sich sicher.

Positiv bewertet Andrea Kammerer auch die Größe des Gymnasiums. Mit aktuell 738 Schülern ist das Turmair deutlich kleiner und dadurch familiärer als ihre vorherige Wirkungsstätte in Neutraubling. „Es ist toll, an einer kleineren Schule zu sein, das macht die pädagogische Arbeit leichter“, findet die neue Direktorin. Sie engagiert sich außerdem bei Lehrerfortbildungen, auch außerhalb Bayerns, und auf dem Gebiet der Binnendifferenzierung, also der individuellen Förderung jedes Schülers, je nach Leistungsstärke.

Künftig wird sie aus der Nähe von Regensburg nach Straubing pendeln. Die Stadt gefalle ihr aber sehr gut, nicht nur zum Einkaufen auf dem Stadtplatz, auch historisch ist vieles geboten, was die Lateinlehrerin natürlich interessiert. „Da kommen die Römer ja wieder ins Spiel“, sagt sie lachend, „das werde ich mir auf jeden Fall weiter aneignen“. Ihre erste Einladung zum Gäubodenvolksfest musste sie urlaubsbedingt absagen, aber im nächsten Jahr ist sie sicher einmal dabei. Natürlich hat sich die neue Schulleiterin bei ihrem Vorgänger, Christian Metken, nach der Schule erkundigt und dabei gemerkt, „dass es hier gut läuft“.

Nun freut sich Andrea Kammerer auf den ersten Schultag morgen. Die Fünftklässler wird sie dann begrüßen und verraten: „Wir haben etwas gemeinsam: Es ist für euch und für mich der erste gemeinsame Schultag am Johannes-Turmair-Gymnasium.“ Sie selbst wird als Direktorin nur noch vier Stunden pro Woche unterrichten – Latein in einer 6. Klasse. „Darauf freue ich mich schon“, sagt sie lächelnd, und, „ich glaube, dass ich ganz gut hier her passe.“



## Clubmeister 2016

Der Golfclub Straubing Stadt und Land in Kirchroth spielte seine Clubmeisterschaften in fünf Klassen aus. Knapp 50 Golfer stellten sich der Herausforderung Zählspiel über zwei Tage. Mit großer Spannung wurden die letzten Flights auf Loch 18 erwartet. Teils waren die Zwischenergebnisse bereits bekannt und so wurde fleißig diskutiert, wer sich den begehrten Titel des Clubmeisters sichern kann. Dieser wurde in den Klassen Jugend, Senioren, Seniorinnen, Damen und Herren ausgespielt. Bei der Jugend

gewann Martin Obtmeier mit 83 und 78 Schlägen (161 gesamt), bei den Seniorinnen Elisabeth Bauer (92 gesamt), bei den Senioren Wolfgang Feldmeier mit 84 und 82 Schlägen (166 gesamt). Bei den Damen holte sich Laura Kotter mit 78 und 81 Schlägen (159 gesamt) den Titel und bei den Herren war Manuel Praml mit 71 (Platzrekord) und 77 Schlägen (148 gesamt) erfolgreich. – Das Foto zeigt die Clubmeister 2016 (v.l.): Elisabeth Bauer, Wolfgang Feldmeier, Martin Obtmeier, Laura Kotter und Manuel Praml.

## „Türöffner-Tag“ beim BRK

Maus-Aktion: Spannendes für Kinder am Tag der Deutschen Einheit

„Die Sendung mit der Maus“ hat zum sechsten bundesweiten „Türöffner-Tag“ aufgerufen. Auch in unserer Region werden sich dann Türen öffnen, die sonst für Kinder verschlossen sind. Sachgeschichten gibt es beim Bayerischen Roten Kreuz (BRK). Am Montag, 3. Oktober, öffnet die städtische Rettungswache für 30 Kinder ihre Tore.

Dort können sie entdecken, wie viel Wissen man beim Rettungsdienst braucht und welche Fahrzeuge eingesetzt werden. Außerdem präsentieren die Mitarbeiter eine Rettungsübung, die einen Einsatz simuliert und bei denen die Kinder nützliche Informationen mitnehmen können.

Plätze stehen um 11 und um 14 Uhr zur Verfügung, die große Showübung wird um 13 Uhr stattfinden. Am „Türöffner-Tag“ der „Sendung mit der Maus“ können Kinder und



Familien überall in Deutschland bei freiem Eintritt Sachgeschichten live erleben. Mehrere hundert Einrichtungen, Unternehmen, Forschungslabore, Vereine und Werkstätten öffnen Türen, die Kindern sonst verschlossen bleiben und hinter denen es etwas Spannendes zu entdecken gibt. Die Türöffner führen ihre Veranstaltungen komplett in Eigenregie durch. „Die Sendung mit der Maus“ wird über den „Türöffner-

Tag“ berichten, voraussichtlich am Sonntag, 2. Oktober, 9.30 Uhr (Das Erste) und 11.30 Uhr (KiKA), am Montag, 3. Oktober, 11.30 Uhr (Das Erste), und Sonntag, 9. Oktober, 9.30 Uhr (Das Erste) und 11.30 Uhr (KiKA). Ins Leben gerufen wurde die Aktion „Türen auf!“ vom Westdeutschen Rundfunk anlässlich des 40. Maus-Geburtstags 2011. Also, Türen auf, denn: Hier kommt die Maus!